



„Green Schuldscheindarlehen“ geht an den Start

14.04.2021

Berlin – Der Bundesverband Öffentlicher Banken, VÖB, hat gemeinsam mit der BayernLB, DZ BANK AG, LBBW, Helaba und der NORD/LB eine neue Marke für grüne Schuldscheindarlehen entwickelt. Mit dem „Green Schuldscheindarlehen“, das jetzt an den Start geht, setzen die fünf Banken, die in dem Segment marktführend sind, gemeinsam mit dem Verband einen grünen Qualitätsstandard für das weit verbreitete Instrument der Unternehmensfinanzierung. Insbesondere für mittelständische Unternehmen stellen Schuldscheindarlehen eine attraktive Finanzierungsmöglichkeit dar.

Ein Schuldscheindarlehen, das zukünftig die VÖB-Marke trägt, dient ausschließlich der Finanzierung ökologischer Zwecke. Die Mittelverwendung orientiert sich an den sechs Umweltzielen der EU-Taxonomie-Verordnung (Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltige Nutzung und der Schutz von Wasser und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und Ökosysteme, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung). Eine unabhängige Bewertung durch dritte Parteien stellt den Taxonomie-Bezug der Mittelverwendung und damit eine Beurteilung der positiven Umwelt- und Klimaeffekte sicher. Zudem sehen die Regeln der Marke die Verpflichtung zu einer regelmäßigen Berichterstattung über Mittelverwendung und erzielte Wirkungen vor.

Iris Bethge-Krauß, Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbands Öffentlicher Banken, VÖB: „Die Finanzbranche ist ein wichtiger Treiber der Transformation zu einer nachhaltigeren Wirtschaft. Grüne Finanzierungsinstrumente etablieren sich zunehmend im Markt. Dabei spielen die Mitgliedsinstitute des Bundesverbands Öffentlicher Banken, VÖB, eine wichtige Rolle. Für die Begebung von Schuldscheindarlehen für Unternehmen, bei der die öffentlichen Banken eine führende Position einnehmen, setzen wir gemeinsam mit der Marke „Green Schuldscheindarlehen“ einen hohen Qualitätsstandard.“

Der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, ist ein Spitzenverband der deutschen Kreditwirtschaft. Er vertritt die Interessen von 59 Mitgliedern, darunter die Landesbanken sowie die Förderbanken des Bundes und der Länder. Die Mitgliedsinstitute des VÖB haben eine Bilanzsumme von rund 2.900 Milliarden Euro und bilden damit etwa ein Drittel des deutschen Bankenmarktes ab. Die öffentlichen Banken nehmen ihre Verantwortung für Mittelstand, Unternehmen, die öffentliche Hand und Privatkunden wahr und sind in allen Teilen Deutschlands fest in ihren Heimatregionen verwurzelt. Mit 55 Prozent sind die ordentlichen VÖB-Mitgliedsbanken Marktführer bei der Kommunalfinanzierung und stellen zudem rund 23 Prozent aller Unternehmenskredite in Deutschland zur Verfügung. Die Förderbanken im VÖB haben im vergangenen Jahr Förderdarlehen in Höhe von 59,8 Milliarden Euro bereitgestellt. Als einziger kreditwirtschaftlicher Verband übt der VÖB die Funktion eines Arbeitgeberverbandes für seine Mitgliedsinstitute aus. Die tarifrechtlichen Aufgaben, insbesondere der Abschluss von Tarifverträgen, werden von der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken wahrgenommen. Ihr gehören 62.000 Beschäftigte der VÖB-Mitgliedsinstitute an (Geschäftsjahr 2019). Weitere Informationen unter www.voeb.de.

Hinweis für die Redaktionen: Das Logo des „Green Schuldscheindarlehen“ bekommen Sie für Ihre Berichterstattung in verschiedenen digitalen Formaten über die VÖB-Pressestelle.

Pressekontakt:

Tel.: 030 8192-161

E-Mail: presse@voeb.de

Internet: www.voeb.de